

# Bei 21 Einsätzen Vorbildliches geleistet

Sieben Mal zu Bränden gerufen – Lob für Jugendarbeit – Im gesellschaftlichen Bereich sehr aktiv

Von  
Evelyne Wittenzellner

**Kollnburg.** Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche für ihre verstorbenen Kameraden haben sich die Mitglieder der Feuerwehr Kollnburg im Saal des Gasthofes „Zum Bräu“ zur 128. Jahreshauptversammlung getroffen. Dabei wurde deutlich: Die Kollnburger sind mit 72 Aktiven, 20 Atemschutzträgern und 22 Jugendlichen stark aufgestellt. Aber auch im gesellschaftlichen Bereich sind sie äußerst aktiv.

Der Jahresbericht von Vorstand Thomas Mühlbauer las sich mit 25 besuchten Veranstaltungen im Gemeindebereich und im Umfeld umfangreich, doch auch der eigene Einsatz der Wehrleute im gesellschaftlichen Bereich war enorm. Dazu gehörten das „Länderfest“, die vier traditionellen Theateraufführungen zum Jahreswechsel, mit einem Ausflug ins Kleinwalsertal als Belohnung der Schauspieler für ihren Einsatz unter der Spielleitung von Johann Mühlbauer. Als Mitglied des Fördervereins Mehrzweckplatz beteiligte sich die Wehr an der Durchführung des Heimatfestes und vergaß nicht die 25-jährige Freundschaft mit der Feuerwehr Harsewinkel. Am Kinderferienprogramm der Gemeinde nahm sie teil und mit zwei Buden am Weihnachtsmarkt. Ihr Faschingsball war mit spritzigen Einlagen ein toller Erfolg. Das erste Starkbierfest mit Fastenprediger Sepp Holzfurtner verlangt nach einer Wiederholung im kommenden Jahr.

Kommandant Lothar Gärtling vermeldete 21 Einsätze der Wehrkameraden. Sieben Mal wurde man zu Bränden alarmiert. Dazu gab es technische Hilfeleistungen, wie Heustockmessungen, Insektenbeseitigen, Wassertransporte, Verkehrslenkungen, Hilfe nach Verkehrsunfällen und auch eine Wohnungsöffnung. 33 Übungstermine standen an mit allgemein sehr gutem Besuch.

Auch die Ausbildung wurde 2012 wieder groß geschrieben. Nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei der Jugend. Jugendwart Patrick Maier bildete mit seinem Stellvertreter Helmut Holzzapfel im vergangenen Jahr 22 Jugendliche aus, führte mit ihnen 17 Übungen durch. Mit Fabian



**60 Jahre Mitgliedschaft sind eine Ehrung wert:** (von links) die Kommandanten Lothar Gärtling und Marco Dietl, Jubilar Hermann Biebl, Bürgermeisterin Josefa Schmid, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, Feuerwehr-Vorstand Thomas Mühlbauer und Kreisbrandmeister Thomas Penzkofer. – Foto: E. Wittenzellner

Dachs, Markus Dietl, Michael Ebner und Tobias Wilhelm durfte er vier Neuaufnahmen verzeichnen.

Atemschutzwart Gerhard Wilhelm verfügt über 20 Atemschutzträger. Mit ihnen musste er zu drei Brandeinsätzen mit Atemschutz ausrücken. Um das hohe Ausbildungsniveau zu halten, führte er mit ihnen elf Übungen durch: realitätsnahe Einsatzübungen am Standort, Einsatzübungen an Objekten im Schutzbereich, zweimal mit den Wehren Sankt Englmar und Kirchaitnach, auch in der Schule und im Kindergarten Kollnburg gab es Einsatzübungen.

Mit vier Geräteträgern war er zur Realbrandausbildung zum Wärmebildkamerateaining im holzbefeuerten Container in Schöllnach. Vier Besuche in der Übungsanlage in Regen waren Pflicht. Bei den angesetzten Übungen wurde einiges von den Atemschutzträgern abverlangt. Dennoch hofft Wilhelm auch für 2013 auf rege Beteiligung.

Bürgermeisterin Josef Schmid freute sich über den sehr guten Ruf der Kollnburger Wehr und lobte besonders die tolle Jugendarbeit. Deshalb sei sie glücklich, dass das neue Einsatzfahrzeug „in trockenen Tüchern“ sei und am 26. Mai gesegnet werden könne. Dabei dankte sie Kreisbrandrat Keilhofer, dass für die Gemeinde „nur“ ein Finanzierungsrückstand von 166 000 Euro bleibt. „Anhand der Berichte sieht man, dass die FF Kollnburg auf einem sehr hohen Leistungsstand steht“, würdigte Keilhofer die

Wehrleute mit ihrer sehr guten Jugendarbeit und bester Aufstellung des Atemschutzes. Mit dem neuen Fahrzeug steige aber auch die Leistungsanforderung an die Aktiven. „Das HLF 20/16 stellt einen Quantensprung dar, doch wird die moderne Technik die Arbeit der Wehrleute unterstützen“, versicherte er. Neue Anforderungen gäbe es sicher durch das neue Industriegebiet Reichsdorf-Nord.

Bekannt gegeben wurden auch noch einige Termine für das kommende Vereinsjahr: 1. Mai, Rama Dama, 24. bis 26. Mai, Weihe des neuen HLF 20/16, 7. und 8. Dezember, Weihnachtsmarkt, die traditionellen Theateraufführungen zum Jahreswechsel, Faschingsball am 1. Februar 2014. Auch eine Fahrt zur Berufsfeuerwehr München ist geplant.

## Befördert und geehrt

Elf Wehrmänner und -frauen bewältigten den Truppmann Teil 1, vier ließen sich mit der Motorsäge (normal) ausbilden, drei mit der Motorsäge (Spannungsgenerator), einer absolvierte einen Atemschutzlehrgang und vier ein Wärmebildkamera-Training. Dazu kamen ein Sonder-Signal-Fahrttraining und ein THL-Seminar bei Weber Hydraulik. Sechs Feuerwehrleute wurden aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen, Marco Dietl zum Löschmeister befördert.

Das Abzeichen Löschen Stufe 1

(Bronze) erhielten Christian Bernhard, Dominik Dachs, Theresa Dietl, Lisa Erhard, Laura Fumfack, Michael Hauner, Simon Hitzenbichler, Jennifer Leidl, Felix Penzkofer, Maximilian Radlinger, Markus Ruhland, Kristina Schmid, Dennis Weber und Sebastian Wilhelm. Stufe II (Silber) errangen Helmut Holzzapfel und Patrick Maier.

Eduard Penzkofer bewältigte bereits 30 aktive Dienstjahre, Bernhard Ebner 25 Jahre und Marco Dietl zehn Jahre. Für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Kollnburg wurde Hermann Biebl besonders geehrt.

Elf Jugendliche durchliefen die Truppmannausbildung. Dies waren Dominik Dachs, Theresa Dietl, Lisa-Marie Erhard, Laura Fumfack, Jennifer Leidl, Martin Muhrhauser, Felix Penzkofer, Markus Ruhland, Kristina Schmid, Dennis Weber und Sebastian Wilhelm. Vierzehn erhielten das Leistungsabzeichen Löschen und zwar Christian Bernhard, Dominik Dachs, Theresa Dietl, Lisa-Marie Erhard, Laura Fumfack, Michael Hauner, Simon Hitzenbichler, Jennifer Leidl, Felix Penzkofer, Maximilian Radlinger, Markus Ruhland, Kristina Schmid, Dennis Weber und Sebastian Wilhelm.

Am Wissenstest Bronze nahmen Markus Dietl, Michael Ebner und Tobias Wilhelm teil, am Wissenstest Gold Dominik Dachs, eine Urkunde Wissenstest erhielt Simon Hitzenbichler.